

Traditionsverband: An vielen Veranstaltungen beteiligt

Konzert als Höhepunkt

KÜLSHEIM/STEINFURT. Die Jahreshauptversammlung des Traditionsverbands der ehemaligen Angehörigen des Standortes Külsheim fand kürzlich in Steinfurt im Gasthaus „Grüner Baum“ statt.

Vorsitzender Armin Rother begrüßte 31 Mitglieder und übermittelte die Grüße vom ehemaligen Leiter der Standortverwaltung Külsheim, Regierungsoberamtsrat a. D. Bernd Hemberle, der verhindert war. Nach der Begrüßung von Bürgermeister Thomas Schreglmann gedachte man den verstorbenen Mitgliedern der letzten Jahre.

In seinem Tätigkeitsbericht ließ Armin Rother das vergangene Jahr Revue passieren und blickte auf die Veranstaltungen zurück.

Das waren die monatlichen Stammtische, der Vortrag von Notar Holger Merklein zum Thema Schenkungen/Übertragungen von Gütern, die Einweihungsfeier im Mai, die mit viel Aufwand vorbereitet wurde, die Teilnahme am Pokalschießen, Eröffnungsfestumzug und Politische Frühschoppen beim Großen Markt.

Auch an der Sammlung für den Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge beteiligte man sich und erreichte die bisher höchste Spenden-

summe mit 1951,86 Euro seit Beginn der Sammlungen im Jahr 2006. Weiter stand die Teilnahme an der Gedenkfeier zum Volkstrauertag, das Weihnachtsbaumschlagen, die Silvesterfeier und die Winterwanderung auf dem Terminkalender.

Rother informierte auch über die anstehenden Veranstaltungen in 2015, wie der erneute Vortrag von Notar Merklein zum Thema „Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht“ am 7. Mai sowie als Höhepunkt in diesem Jahr das vermutlich letzte Benefizkonzert mit dem Heeresmusikcorps Veitshöchheim am 19. November, das der Traditionsverband ausrichten wird. Die Feierlichkeiten zum zehnjährigen Bestehen des Traditionsverbandes werden im Frühjahr 2016 stattfinden.

Nach dem Bericht des Schriftführers informierte der Kassenwart über die Ausgaben und Einnahmen. Die Kassenprüfer Elvira Schmitt und Rainer Schab bescheinigten Oliver Gatzmaga eine korrekte und gute Kassenführung. Die Entlastung des Vorstands wurde von Rainer Schwab beantragt und einstimmig angenommen.

Rother dankte zum Abschluss dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit.